

# Kunstforum Westerwald e.V. stellt in der Landjugendakademie aus

---

## Verein gibt Einblicke in die umfangreichen Aktivitäten

**REGION.** Das Kunstforum Westerwald, eine Vereinigung von Künstlern verschiedener Kunstrichtungen aus dem gesamten Westerwald, stellt in der Landjugendakademie Altenkirchen unter dem Titel „Freiraum“ vom 18. August bis zum 18. Oktober aus.



Eine Fülle von Acryl- Öl- und Aquarellbildern wird ebenso zu sehen sein wie Fotografien, Tonplastiken, Holz- und Drahtskulpturen. **Die Eröffnung wird mit einer Vernissage am Sonntag, 18. August (15 Uhr), gefeiert.**

Die ausstellenden Künstler werden alle bei der Vernissage anwesend sein und zum Gespräch zur Verfügung stehen. Die Laudatio wird Manfred Glassner halten, Werner Jung wird mit seiner Gesangspartnerin Doris Kahn für den musikalischen Rahmen sorgen. Informationen über das Kunstforum gibt es auf [www.kunstforum-westerwald.de](http://www.kunstforum-westerwald.de).

Hier werden die Mitglieder mit ihren Arbeitsschwerpunkten ebenso dargestellt wie Einblick in das Presseecho auf verschiedene Ausstellungen gegeben. In einer Galerie mit den Elementen Gemälde, Skulpturen, Literatur, Fotografie, Drahtobjekte, Gesang werden die einzelnen Kunstbereiche dargestellt, wie sie auch in der Ausstellung in Altenkirchen anzutreffen sind. Dreizehn Künstler aus dem gesamten Westerwald bestücken die Ausstellung.

So zeigt **Martin Fandler**, leidenschaftlicher Fotograf aus Steinebach, Landschaftsfotografien, die das Thema Freiraum widerspiegeln.

**Manfred Wendel**, Lehrer aus Alpenrod, zeigt stehende und hängende Drahtskulpturen, die sich meist an

WesterwaldPost\_Auss\_LJA.docx

Naturformen orientieren, grundsätzlich sind die Objekte als abstrakte, unabhängige Formen zu sehen.

**Gerhard Gröner** aus Wissen präsentiert gegenständliche und abstrakte Kleinskulpturen sowie polygame Bilder im Stil „Art Informel“.

**Friedhelm Zöllner** aus Oberirsen bringt im Außengelände abstrakte Skulpturen aus Metall und Holz in verschiedenen Techniken in die Ausstellung ein.

**Simone Levy** aus Höhr-Grenzhausen, frisch gekürte Preisträgerin eines Symposions in Bologna, zeigt bewegliche Skulpturen – und auch die noch nie in Deutschland gezeigte

Preisträgerarbeit aus Bologna.

Elisabeth Kurtenbach aus Buchholz sagt über ihre ausstellte Malerei: „Mir ist es ganz wichtig, mit den jeweiligen Interessenten über das gewünschte Bild zu sprechen, so dass ich dieses mit Herz abgeben kann“.

Aus Stockum-Püschchen kommt **Jutta Fasshauer-Jung** mit ihren Arbeiten und dem Statement: „Denn wo sich Himmel und Erde berühren lacht dein Herz und Bruchstücke bauen sich zu Neuem auf“.

**Elke Überlacker-Gaul** aus Sörth sagt zu ihren Arbeiten, dass Überraschungen wie im Leben vorprogrammiert sind.

Die sehr lebendigen Bilder von **Christa Häbel** aus Hardt entwickelten sich im Laufe der Jahre vom realistischen immer mehr zum abstrakten Malstil hin.

Die Bilder von **Margit Goeltzer** balancieren zwischen Komposition und Dekomposition, zwischen zweckfreiem Spiel der Formen und Farben und scheinbaren Resten gegenständlicher Strukturen zwischen Relief und Tafelbild, zwischen Collage und Malerei.

In der Gemäldepräsentation von **Susanne Kinderwallenta** aus Eitelborn finden sich Stillleben und menschliche Darstellungen. Seit ihrer Auseinandersetzung mit Meditation und der Entwicklung des Selbst kommen auch buddhistische und duistische Motive in ihre ausgestellten Werke.

**Elisabeth Jung** aus Altenkirchen modelliert mit dem organischen Material Ton die menschliche Form und will sie durch Betrachten und Begreifen erfahrbar machen. Den menschlichen Körper zu entdecken gehört für sie zu den ersten Aufgaben des Menschen; alle anderen Gestaltungswahrnehmungen bauen auf dieser primären Welterfahrung auf.

Der kürzlich verstorbenen Künstlerin **Ellen Breidenstein** ist ein besonderer Ausstellungsteil gewidmet. Ihre hochkarätigen Plastiken aus u.a. Alabaster, Steatit sind zum Teil mit Blattgold belegt und mit echtem Bernstein besetzt.

**Die Ausstellung wird bis zum 18. Oktober während der Geschäftszeiten der Evangelischen Landjugendakademie zu besuchen sein. Auf Wunsch steht der Leiter des Kunstforums Westerwald, Friedhelm Zöllner, für Führungen bereit.**

**Info und Anmeldung unter (02686) 640.**